Hochlastzeitfenster 2023 für atypische Netznutzung gemäß § 19 Abs. 2 Satz 1 StromNEV

Letztverbraucher mit atypischen Verbrauchsverhalten können gemäß § 19 Abs. 2 Satz 1 der Stromnetzentgeltverordnung ein Sonderentgelt für die Netznutzung beantragen.

Ist auf Grund vorliegender oder prognostizierter Verbrauchsdaten oder auf Grund technischer oder vertraglicher Gegebenheiten offensichtlich, dass der Höchstlastbeitrag eines Letzt verbrauchers vorhersehbar erheblich von der zeitgleichen Jahreshöchstlast aller Entnahmen aus dieser Netz- oder Umspannebene abweicht, so haben Betreiber von Energieversorgungs-netzen diesem Letztverbraucher in Abweichung von § 16 ein individuelles Netzentgelt anzu-bieten, das dem besonderen Nutzungsverhalten des Netzkunden angemessen Rechnung zu tragen hat.

Nach der Festlegung der Bundesnetzagentur zur Genehmigung individueller Netzentgelt vereinbarungen (Stand 29. November 2017) ergeben sich folgende Hochlastzeitfenster für 2023:

Hochlastzeitfenster der Energieversorgung Rottenburg GmbH 2023 nach § 19 Abs. 2 Satz 1 StromI

Jahreszeit / Entnahmeebene	Anfang / Ende	Hochlastzeitfenster
Mittelspannung		
Herbst	01. September bis 30. November	15:00 - 18:00
Herbst	01. September bis 30. November	19:00 - 20:15
Winter	01. Dezember bis 28. / 29. Februar	15:15 - 18:00
Winter	01. Dezember bis 28. / 29. Februar	19:00 - 20:15
Umspannung M/N		
Herbst	01. September bis 30. November	16:00 - 17:45
Herbst	01. September bis 30. November	19:15 - 20:15
Winter	01. Dezember bis 28. / 29. Februar	17:00 - 18:30
Winter	01. Dezember bis 28. / 29. Februar	19:00 - 20:15
Niederspannung		
Frühling	01. März bis 31. Mai	19:15 - 20:15
Herbst	01. September bis 30. November	16:30 - 18:30
Winter	01. Dezember bis 28. / 29. Februar	16:30 - 18:15
Winter	01. Dezember bis 28. / 29. Februar	19:30 - 20:45

Die Hochlastzeitfenster sind ausschließlich an Werktagen gültig. Wochenenden, Feiertage und maximal ein Brückentag sowie die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr gelten als Nebenzeiten.

Zur Inanspruchnahme des Sonderentgelts müssen weiterführende Bedingungen erfüllt sein. Insbesondere sind das:

- eine Bagatellgrenze, die jährliche Entgeltreduzierung muss mindestens 500,00 € betragen
- der maximale Energiebezug (Maximallast) des Netzkunden innerhalb der Hochlastzeitfenster muss erheblich unter seiner Jahreshöchstlast liegen:
  HSp 10 Prozent, HSp/MSp 20 Prozent, MSp 20 Prozent, MSp/NSp 30 Prozent,
  NSp 30 Prozent
- Zusätzlich muss die Verlagerung mindestens 100 kW betragen.